

† **Hefß, Gebr. J. & J.**, Basel, Kothhofgasse 7. Postsendungen aus Deutschland: Postlagernd Lörrach-Stetten (Baden). Buchhandlung u. Verlag. Spez.: Catholica. Begr. 1./VII. 1924. (☞ Birfig 7373. — ☞ Schweiz. Genossenschaftsbank, Basel. — ☞ Basel V/3648; Stuttgart 11437.) Inh.: Dr. phil. Jos. Herm. Hefß, Fritz Hefß u. Karl Höch, f. 15./VII. 1925. Leipziger Komm.: a. w. Wagner. [Dir.]

Hefß, Gebr. J. & J., Engelberg (Schweiz). Der Hauptsitz der Firma wurde nach Basel verlegt. Karl Höch trat 15./VII. als Mitinh. in das Basler Geschäft ein. Das Geschäft in Engelberg bleibt als Filiale bestehen. [Dir.]

† **Holzwarth, Willi**, Bad Rothenfelde (Teut. Wald). Berl. Begr. 1./IV. 1919. (☞ 405. — ☞ Darmstädter u. Nationalbank, Bielefeld. — ☞ Hannover 22 252.) Auslieferungstelle für Berlin bei D. Salomon, N. 24, Oranienburger Str. 58. (☞ Norden 133.) Geschäftsf. u. Prokur.: Johann Georg Holzwarth. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]

Hoenn, Dr. Carl, Zürich, verlegte den Sitz der Firma nach Landschlacht (Schweiz). Postadresse für Deutschland: Konstanz, Postfach. [Dir.]

Jungdeutsche Bücherstube Inh. Georg Baensch, Berlin, veränderte sich in Drei-Ringe-Haus, Bücherstube Georg Baensch. [B. 172.]

Klaiber, August, Buchhandlung, Laupheim (Württ.). Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 168.]

† **Kreusch-Verlag**, Berlin S 59, Freiligrathstr. 5. Spez.: Bibl. f. prakt. Menschenkenntnis, Charakterolog. Jahrbücher etc. Begr. 11./VII. 1921. (☞ 102 245. [Dr. Max von Kreusch, Berlin S 59].) Inh.: Dr. Max v. Kreusch. Verkehrt nur direkt. [Dir.]

Kunstkabinett am Friedrichsplatz Hermann Baumgarten Komm.-Ges., Stuttgart, ging mit Akt. u. Pass. in den Alleinbesitz von Hermann Baumgarten über, der Kunstkabinett am Friedrichsplatz Hermann Baumgarten firmiert. [Dir.]

Kampart & Comp., Augsburg, ging 15./VII. 1925 mit sämtl. Akt. u. Pass. an Richard Schach über. Karl Eymann ist nicht mehr Geschäftsf. u. Prokurist. [B. 168.]

Leicht, Hermann, Verlag, A.-G., München, wurde im Adressbuch gestrichen.

† **Ellencron, Wulff v.**, Hamburg 24, Jfflandstr. 85. Buchhandlg. Begr. 1./VI. 1925. (☞ Merkur 6584. — T.N.: Wulff v. Ellencron Hamburg 24. — ☞ Altrahlstedter Bank, Altrahlstedt b. Hamburg. — ☞ 19 612.) Leipziger Komm.: w. Staackmann. [Dir.]

Literarisches Institut A.-G., Buchhandlung, Basel (Schweiz), in Liquidation. Liquidator: Dr. Gustav Kedeis. Die Liquidation wird unter der Firma Literarisches Institut A.-G. in Liq. durchgeführt. [B. 167.]

Logos Büchertrieb A.-G., Berlin. Dem Dr. Simon Stein wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 20./VII. 1925.]

Loze & Müller, Leipzig, wurde im Adressbuch gestrichen. [Dir.]

Loewenberg, Walter, Antiquariat, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Meese, Ernst, Buer (Westf.), ging käuflich an Leo Wiesmann über, der Meese Nachf. firmiert. Piano-, Instrum.- u. Musikh. Geschäftsf.: R. Eide. Leipziger Komm.: w. André. [B. 63.]

Mickl, Franz C., Buchhandlung u. Antiquariat (Franz Unger), Wien, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Orbis-Druck-, Verlags- u. Zeitungs-Aktiengesellschaft, Prag. Adresse jetzt: XII, Hlohova 62. Dem Geschäft wurde eine Abteilung Buchhandel u. Antiquariat angegliedert. [Dir.]

Orient-Buchhandlung Heinz Lafaire Kommandit-Gesellschaft, Hannover, wurde 15./VII. 1925 unter Geschäftsaufsicht gestellt. Aufsichtsperson: Rechtsanwalt Georg Goldstein, Hannover, Herschelstr. 35. [B. 170.]

Probst, Julio, Blumenau, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Rath, Philipp, Buchhändler u. Antiquar, Berlin-Wilmersdorf, erloschen. [Dir.]

Reinmann, Hermann, Ilmenau. Die Prokura des Carl Müller ist erloschen. [S. 17./VII. 1925.]

† **Reuchlinverlag**, Pforzheim, Ob. Springer Str. 10. Verlag. Begr. 3./VI. 1925. (☞ 1840. — T.N.: Reuchlinbuch Pforzheim. — ☞ Gewerbebank, Pforzheim. — ☞ Karlsruhe [Bad.] 16 396.) Inh.: August Schwarz. Geschäftsl.: Georg Schwarz. Leipziger Komm.: at. Volkmar. [Dir.]

† **Schifftan, Friedr.**, Hindenburg D.-S., Kronprinzenstr. 118. Buchhandlg. Begr. 16./III. 1925. (☞ 1431. — T.N.: Buchhandlung Schifftan. — ☞ Breslau 33 650.) Unverlangte Sendungen verboten. — Prospekte von Neuerscheinungen in 5facher Anzahl direkt erbeten. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

† **Stumm, Ludwig**, Köln-Ehrenfeld, Benloer Str. 261. Buchhandlg. Begr. 1917. (☞ Anno 114. — T.N.: Stumm Buchhandel Köln-Ehrenfeld. — ☞ Sparkassen Giro-Konto der Stadt Köln 3992. — ☞ 55 138.) Vermittelt Anz. u. Rez.-Stücke für Rheinische Volkswacht, Köln. w. Verkehrt nur direkt. [Dir.]

Süßermann, Emil, Klogische b. Dresden, erloschen. [Dir.]

† **Tillmanns Buchladen**, Curt, Inh. Dr. C. Tillmann, Mannheim, D. 7. 12. Spez.: Bibliophilie, Kunstilliteratur. Begr. 22./VI. 1925. (☞ 10 227. — ☞ Rheinische Creditbank. — ☞ Karlsruhe [Bad.] 17 395.) Inh.: Dr. Curt Tillmann. Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenachnahme zurück. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Nachnahmesendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

Tondeur & Säuberlich, Buchhandlung u. Antiquariat, Leipzig. Der Gesellschafter Gerhard Tondeur ist ausgeschieden. ☞ 26 380 ist aufgehoben. [Dir.]

Verlag Deutsche Gemeinschaft G. m. b. H., Bad Berka bei Weimar. Der Geschäftsf. u. Mitinh. Walter Mittenzwei ist 1./VII. 1925 ausgeschieden. [Dir.]

Verlag Der Neue Orient G. m. b. H., Berlin. Adresse jetzt: Berlin NW 7. ☞ Pitzow 3304. [Dir.]

Verlag »Die Schmiede« A.-G., Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]

Westdeutsche Versand-Buchhandlung Friedrich Lutz, Frankfurt (Main), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Wiedemann, Paul, Buchhandlung, Strelitz-Alt, ging 10./VII. 1925 käuflich ohne Akt. u. Pass. an Hugo Schmieder über, der sie unverändert weiterführt. [B. 167.]

Zickfeldt, A. W., Osterwieck (Harz). Dem Dr. Wilhelm Zickfeldt wurde Generalvollmacht erteilt. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Kantatefestgaben-Nachlese. — Nachträglich hat der Verlag Habel & Raumann, Regensburg-Leipzig, als Festgabe noch überreicht »Die Legende vom letzten Wald« von Ernst Wiechert, gedruckt auf Zerfall-Blüten von E. G. Raumann G. m. b. H., Leipzig, mit Holzschnitten von Otto Horn, Leipzig, und einem Bild in Offset des Verfassers nach einer Steinzeichnung von Emil Stumpp, Königsberg, in Halblederband von Adolf Stieler, Leipzig. — Bei dieser Gelegenheit möchten wir nicht vergessen, daran zu erinnern, daß die von der Deutschen Bücherlei überreichte Festgabe von der Firma Poeschel & Trepte hergestellt und zum größten Teil gestiftet war. Außerdem darf darauf hingewiesen werden, daß vor einigen Tagen auch die Festgabe der Vereinigung der Kunstverleger zur Versendung gelangt ist.

Besprechungsbelege. — Dem Vbl. wurde geschrieben: Während der Zeit der Papierknappheit sind die Zeitschriften-Verleger von der Gepflogenheit, den Verlegern der besprochenen Bücher je zwei Belege, von denen der eine für das Archiv des Verlages, der zweite für den Verfasser bestimmt war, zu senden, im allgemeinen abgekommen. Dies war eine sehr begreifliche und sogar notwendige Maßnahme, die man aber jetzt durchweg wieder fallen lassen sollte. Die Verfasser beanspruchen es als ihr gutes Recht, in den Besitz der Urteile zu gelangen, und betrachten es gewissermaßen als Unfreundlichkeit ihres Verlages, wenn er nicht, wie in früheren Zeiten, diesem Verlangen entspricht. Es ist gewiß keine unberechtigte Mahnung an den Zeitschriftenverlag, wieder zu doppelter Belegübersendung überzugehen, umso mehr, da er für seinen eigenen Buchverlag den Vorteil gewiß dankbar empfindet. Diese zwei Belege sind heutzutage auch wirklich nicht mehr als kräfteüberspannende Leistung anzusehen, die dem Nutzen nicht mehr entspräche. Ein vielversprechender Anfang ist von mancher Seite auch schon gemacht worden — möge dieser Stoßfeuer eines Verlages, der von der sachlichen Berechtigung und dem sachlichen Nutzen der Lieferung doppelter Belege überzeugt ist, recht viele zur Nachahmung anspornen! Z.

Bessere Einrichtungen für den Verlagsbuchhandel auf der Kölner Herbstmesse 1925. — Es ist viel darüber geklagt worden, daß der Buchhandel auf den Kölner Messen schlecht untergebracht gewesen sei. Für die nächste Herbstmesse, die vom 23. bis 27. September 1925 abgehalten wird, hat die Messeleitung dadurch eine Besserung eintreten lassen, daß dem deutschen Verlagsbuchhandel eine Halle allein